



# Statistische Berichte



Kennziffer: A II 1 - j/16

2., korrigierte Auflage, August 2023

## Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2016

### — Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023

Korrekturen ausgeführt auf den Seiten 12, 13 und 18

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schmidt-Wahl 0611 3802-337

Herr Ventrella 0611 3802-312

E-Mail [bevoelkerung@statistik.hessen.de](mailto:bevoelkerung@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-392

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

# Inhalt

Seite

Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
--	---

Grafik zur Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1996 bis 2016	3
---	---

## Tabellen

1. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene und Gestorbene in Hessen 2016 nach Monaten und Vierteljahren	4
2. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t –	6
2a. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e –	8
2b. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e –	10
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2016	12
4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2016 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	13
5. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2016	14
6. Mehrlingsgeburten in Hessen 1987 bis 2016 nach der Geschlechterkombination	15
7. Gestorbene in Hessen 2016 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
8. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen zwischen 1949 und 2016 nach der Kinderzahl	18
9. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder	19
10. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2014 bis 2016 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger	20
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2014 bis 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	21
12. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Eheschließungsjahren	22
13. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken	23

## Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung für das Jahr 2016.

## Methodische und begriffliche Erläuterungen

**Erhebungsgrundlage** für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind elektronische Mitteilungen mit Einzeldatensätzen, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik übermittelt werden.

**Deutsche / Nichtdeutsche:** Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

**Geborene:** Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Tot Geborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

**Lebend Geborene:** Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

**Tot Geborene:** Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 1000 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Tot Geborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

**Gestorbene:** In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

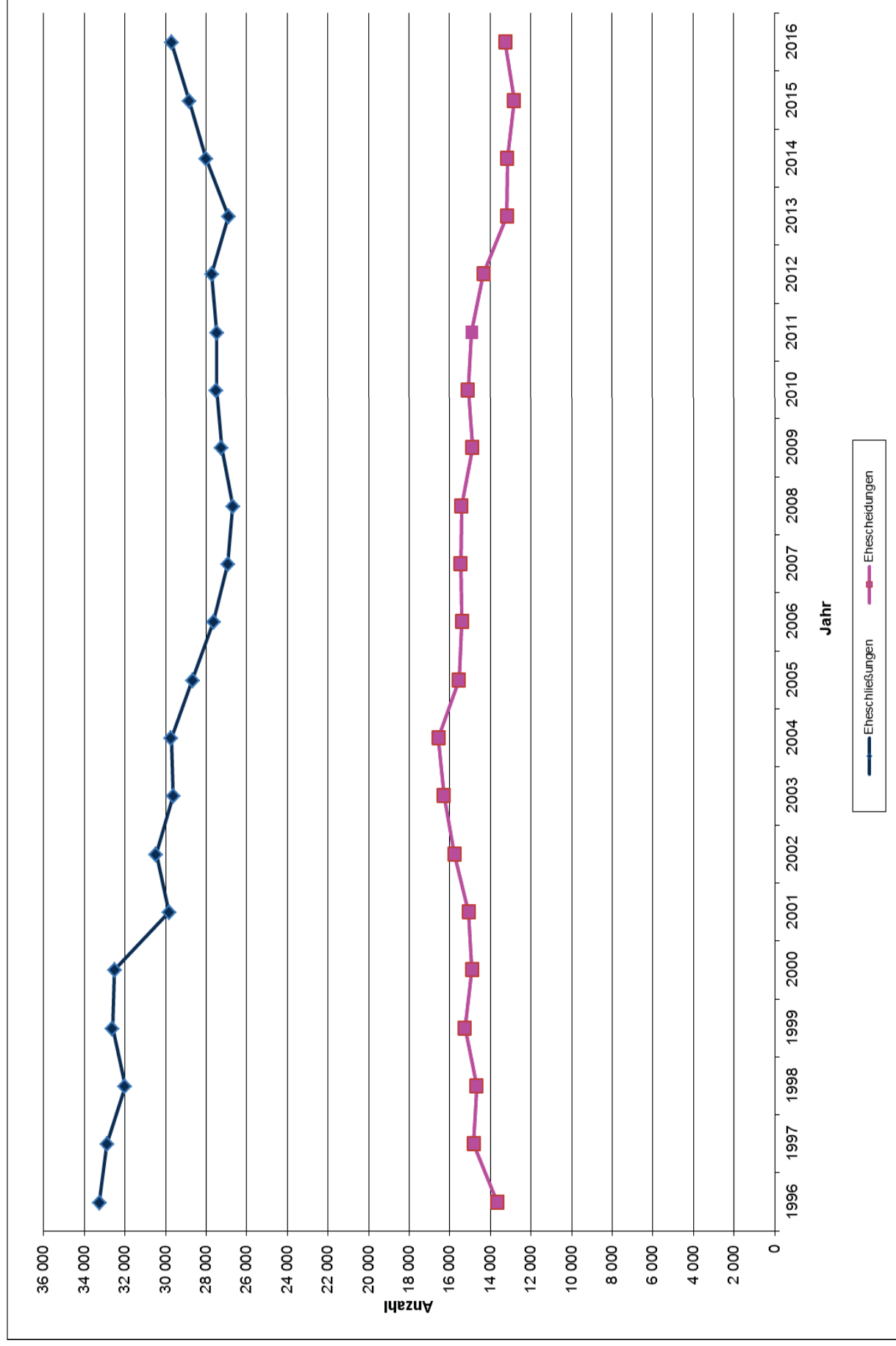
**Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen:** Im Ausland geschlossene Ehen, von Deutschen sowie von Ausländern, können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesbeamten auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden von den Standesbeamten an die amtliche Statistik weitergegeben und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

**Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss:** Differenz zwischen Lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der Lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

**Säuglingssterbefälle:** Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Ehescheidungen:** Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt.

### Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1996 bis 2016



## 1. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe- schließungen insgesamt	Lebend Geborene						
			Insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
1	Januar	737	4 799	2 432	2 367	3 283	1 626	1 657	1 516
2	Februar	1 027	4 523	2 295	2 228	3 160	1 597	1 563	1 363
3	März	1 307	4 870	2 478	2 392	3 431	1 742	1 689	1 439
4	1. Vierteljahr	3 071	14 192	7 205	6 987	9 874	4 965	4 909	4 318
5	April	1 975	4 570	2 346	2 224	3 217	1 653	1 564	1 353
6	Mai	3 234	4 905	2 486	2 419	3 490	1 760	1 730	1 415
7	Juni	3 770	5 122	2 647	2 475	3 664	1 889	1 775	1 458
8	2. Vierteljahr	8 979	14 597	7 479	7 118	10 371	5 302	5 069	4 226
9	Juli	3 749	5 647	2 900	2 747	3 990	2 033	1 957	1 657
10	August	3 716	5 766	2 938	2 828	4 081	2 078	2 003	1 685
11	September	3 518	5 466	2 743	2 723	3 871	1 928	1 943	1 595
12	3. Vierteljahr	10 983	16 879	8 581	8 298	11 942	6 039	5 903	4 937
13	Oktober	2 269	5 348	2 735	2 613	3 743	1 909	1 834	1 605
14	November	1 530	4 803	2 473	2 330	3 275	1 682	1 593	1 528
15	Dezember	2 865	4 912	2 508	2 404	3 329	1 685	1 644	1 583
16	4. Vierteljahr	6 664	15 063	7 716	7 347	10 347	5 276	5 071	4 716
<b>17</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29 697</b>	<b>60 731</b>	<b>30 981</b>	<b>29 750</b>	<b>42 534</b>	<b>21 582</b>	<b>20 952</b>	<b>18 197</b>

1) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres

# Gestorbene in Hessen 2016 nach Monaten und Vierteljahren

Tot Geborene					Gestorbene <sup>1)</sup>					lfd. Nr.
Insgesamt	männlich	weiblich	davon		Insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	In den ersten 7 Lebenstagen <sup>2)</sup>	
22	11	11	18	4	5 716	2 775	2 941	10	6	1
20	6	14	12	8	5 260	2 545	2 715	8	5	2
16	8	8	10	6	5 907	2 853	3 054	23	10	3
58	25	33	40	18	16 883	8 173	8 710	41	21	4
17	8	9	9	8	5 388	2 654	2 734	20	15	5
20	9	11	13	7	5 190	2 536	2 654	16	8	6
13	4	9	6	7	5 000	2 472	2 528	12	6	7
50	21	29	28	22	15 578	7 662	7 916	48	29	8
25	15	10	17	8	5 018	2 482	2 536	13	8	9
23	13	10	15	8	5 024	2 464	2 560	14	9	10
23	12	11	17	6	4 863	2 351	2 512	22	15	11
71	40	31	49	22	14 905	7 297	7 608	49	32	12
16	5	11	10	6	5 339	2 678	2 661	13	6	13
19	7	12	14	5	5 502	2 695	2 807	14	11	14
25	12	13	15	10	5 874	2 874	3 000	13	6	15
60	24	36	39	21	16 715	8 247	8 468	40	23	16
239	110	129	156	83	64 081	31 379	32 702	178	105	17

## 2. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- — I n s g e —

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schließ- ungen	Lebend Geborene					
			insgesamt	und zwar				
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 Lebend Geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	798	1 721	837	946,8	884	542	314,9
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 977	8 938	4 509	1 018,1	4 429	2 505	280,3
3	Offenbach am Main, Stadt	487	1 561	791	1 027,3	770	439	281,2
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 637	3 342	1 681	1 012,0	1 661	1 044	312,4
5	Bergstraße	1 310	2 267	1 152	1 033,2	1 115	651	287,2
6	Darmstadt-Dieburg	1 520	2 797	1 410	1 016,6	1 387	770	275,3
7	Groß-Gerau	1 033	2 945	1 508	1 049,4	1 437	704	239,0
8	Hochtaunuskreis	1 334	2 063	1 056	1 048,7	1 007	529	256,4
9	Main-Kinzig-Kreis	2 451	3 911	2 042	1 092,6	1 869	1 199	306,6
10	Main-Taunus-Kreis	879	2 352	1 240	1 115,1	1 112	536	227,9
11	Odenwaldkreis	458	810	420	1 076,9	390	216	266,7
12	Offenbach	1 433	3 556	1 844	1 077,1	1 712	957	269,1
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 106	1 563	815	1 089,6	748	455	291,1
14	Wetteraukreis	1 388	2 615	1 308	1 000,8	1 307	784	299,8
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>18 811</b>	<b>40 441</b>	<b>20 613</b>	<b>1 039,6</b>	<b>19 828</b>	<b>11 331</b>	<b>280,2</b>
16	Gießen	1 208	2 631	1 368	1 083,1	1 263	932	354,2
17	Lahn-Dill-Kreis	1 251	2 297	1 146	995,7	1 151	674	293,4
18	Limburg-Weilburg	867	1 453	748	1 061,0	705	434	298,7
19	Marburg-Biedenkopf	1 117	2 209	1 125	1 037,8	1 084	680	307,8
20	Vogelsbergkreis	504	811	414	1 042,8	397	291	358,8
<b>21</b>	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>4 947</b>	<b>9 401</b>	<b>4 801</b>	<b>1 043,7</b>	<b>4 600</b>	<b>3 011</b>	<b>320,3</b>
22	Kassel, documenta-Stadt	1 042	2 116	1 064	1 011,4	1 052	807	381,4
23	Fulda	1 079	2 134	1 096	1 055,9	1 038	664	311,2
24	Hersfeld-Rotenburg	575	1 130	577	1 043,4	553	388	343,4
25	Kassel	1 016	1 951	999	1 049,4	952	688	352,6
26	Schwalm-Eder-Kreis	803	1 419	736	1 077,6	683	489	344,6
27	Waldeck-Frankenberg	879	1 386	708	1 044,2	678	485	349,9
28	Werra-Meißner-Kreis	545	753	387	1 057,4	366	334	443,6
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>5 939</b>	<b>10 889</b>	<b>5 567</b>	<b>1 046,0</b>	<b>5 322</b>	<b>3 855</b>	<b>354,0</b>
<b>30</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>29 697</b>	<b>60 731</b>	<b>30 981</b>	<b>1 041,4</b>	<b>29 750</b>	<b>18 197</b>	<b>299,6</b>

1) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen



**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken**  
s a m t —

Tot Geborene		Gestorbene <sup>1)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	auf 1000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich		
8	4,6	1 378	665	713	343	1
31	3,5	5 612	2 732	2 880	3 326	2
10	6,4	1 145	565	580	416	3
13	3,9	2 776	1 333	1 443	566	4
10	4,4	2 980	1 452	1 528	– 713	5
10	3,6	2 887	1 415	1 472	– 90	6
14	4,7	2 554	1 296	1 258	391	7
7	3,4	2 351	1 133	1 218	– 288	8
13	3,3	4 364	2 109	2 255	– 453	9
4	1,7	2 164	1 080	1 084	188	10
4	4,9	1 164	577	587	– 354	11
18	5,0	3 317	1 644	1 673	239	12
6	3,8	1 967	960	1 007	– 404	13
9	3,4	3 337	1 638	1 699	– 722	14
<b>157</b>	<b>3,9</b>	<b>37 996</b>	<b>18 599</b>	<b>19 397</b>	<b>2 445</b>	<b>15</b>
11	4,2	2 572	1 295	1 277	59	16
5	2,2	3 043	1 508	1 535	– 746	17
12	8,2	1 902	945	957	– 449	18
8	3,6	2 571	1 254	1 317	– 362	19
3	3,7	1 305	681	624	– 494	20
<b>39</b>	<b>4,1</b>	<b>11 393</b>	<b>5 683</b>	<b>5 710</b>	<b>–1 992</b>	<b>21</b>
8	3,8	2 165	1 038	1 127	– 49	22
8	3,7	2 320	1 083	1 237	– 186	23
2	1,8	1 529	768	761	– 399	24
8	4,1	2 905	1 440	1 465	– 954	25
4	2,8	2 240	1 073	1 167	– 821	26
9	6,5	2 044	982	1 062	– 658	27
4	5,3	1 489	713	776	– 736	28
<b>43</b>	<b>3,9</b>	<b>14 692</b>	<b>7 097</b>	<b>7 595</b>	<b>–3 803</b>	<b>29</b>
<b>239</b>	<b>3,9</b>	<b>64 081</b>	<b>31 379</b>	<b>32 702</b>	<b>–3 350</b>	<b>30</b>

**2a. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-  
— D e u t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schließ- ungen <sup>1)</sup>	Lebend Geborene						
			ins- ge- samt	Von den Lebend Geborenen waren					Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet		
							zu- sammen	auf 1000 Lebend Geborene	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	690	1 472	723	965,3	749	449	305,0	127
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 428	7 433	3 732	1 008,4	3 701	2 038	274,2	960
3	Offenbach am Main, Stadt	335	1 183	593	1 005,1	590	329	278,1	277
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 384	2 744	1 392	1 029,6	1 352	854	311,2	318
5	Bergstraße	1 201	1 942	974	1 006,2	968	507	261,1	117
6	Darmstadt-Dieburg	1 361	2 426	1 209	993,4	1 217	635	261,7	169
7	Groß-Gerau	828	2 487	1 273	1 048,6	1 214	548	220,3	332
8	Hochtaunuskreis	1 194	1 797	914	1 035,1	883	457	254,3	136
9	Main-Kinzig-Kreis	2 132	3 317	1 759	1 129,0	1 558	906	273,1	285
10	Main-Taunus-Kreis	764	2 006	1 056	1 111,6	950	445	221,8	118
11	Odenwaldkreis	419	708	367	1 076,2	341	188	265,5	53
12	Offenbach	1 215	3 001	1 558	1 079,7	1 443	740	246,6	332
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 036	1 346	700	1 083,6	646	367	272,7	77
14	Wetteraukreis	1 265	2 275	1 123	974,8	1 152	636	279,6	104
15	Reg.-Bez. Darmstadt	16 252	34 137	17 373	1 036,3	16 764	9 099	266,5	3 405
16	Gießen	1 104	2 241	1 173	1 098,3	1 068	675	301,2	68
17	Lahn-Dill-Kreis	1 155	2 009	1 005	1 001,0	1 004	528	262,8	86
18	Limburg-Weilburg	815	1 253	642	1 050,7	611	331	264,2	68
19	Marburg-Biedenkopf	1 032	1 938	981	1 025,1	957	537	277,1	84
20	Vogelsbergkreis	483	723	376	1 083,6	347	236	326,4	5
21	Reg.-Bez. Gießen	4 589	8 164	4 177	1 047,7	3 987	2 307	282,6	311
22	Kassel, documenta-Stadt	915	1 743	883	1 026,7	860	631	362,0	118
23	Fulda	1 013	1 896	975	1 058,6	921	534	281,6	50
24	Hersfeld-Rotenburg	537	954	484	1 029,8	470	301	315,5	11
25	Kassel	955	1 752	896	1 046,7	856	573	327,1	39
26	Schwalm-Eder-Kreis	774	1 272	646	1 031,9	626	398	312,9	25
27	Waldeck-Frankenberg	838	1 245	641	1 061,3	604	409	328,5	30
28	Werra-Meißner-Kreis	531	681	350	1 057,4	331	291	427,3	5
29	Reg.-Bez. Kassel	5 563	9 543	4 875	1 044,3	4 668	3 137	328,7	278
30	Land Hessen	26 404	51 844	26 425	1 039,6	25 419	14 543	280,5	3 994

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken**  
**s c h e —**

Tot Geborene	Gestorbene <sup>2)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
5	1 305	626	679	167	1
23	4 982	2 361	2 621	2 451	2
6	1 029	492	537	154	3
8	2 606	1 237	1 369	138	4
9	2 869	1 387	1 482	– 927	5
8	2 775	1 346	1 429	– 349	6
11	2 418	1 204	1 214	69	7
6	2 260	1 080	1 180	– 463	8
10	4 184	2 002	2 182	– 867	9
3	2 068	1 022	1 046	– 62	10
4	1 118	548	570	– 410	11
14	3 122	1 526	1 596	– 121	12
4	1 901	924	977	– 555	13
5	3 222	1 566	1 656	– 947	14
<b>116</b>	<b>35 859</b>	<b>17 321</b>	<b>18 538</b>	<b>–1 722</b>	<b>15</b>
8	2 486	1 241	1 245	– 245	16
5	2 970	1 473	1 497	– 961	17
12	1 856	922	934	– 603	18
8	2 505	1 210	1 295	– 567	19
3	1 286	671	615	– 563	20
<b>36</b>	<b>11 103</b>	<b>5 517</b>	<b>5 586</b>	<b>–2 939</b>	<b>21</b>
5	2 064	980	1 084	– 321	22
6	2 274	1 058	1 216	– 378	23
2	1 509	756	753	– 555	24
5	2 870	1 420	1 450	–1 118	25
3	2 216	1 056	1 160	– 944	26
8	2 010	963	1 047	– 765	27
3	1 470	703	767	– 789	28
<b>32</b>	<b>14 413</b>	<b>6 936</b>	<b>7 477</b>	<b>–4 870</b>	<b>29</b>
<b>184</b>	<b>61 375</b>	<b>29 774</b>	<b>31 601</b>	<b>–9 531</b>	<b>30</b>

**2b. Eheschließungen, Lebend Geborene, Tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-  
— N i c h t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schließ- ungen <sup>1)</sup>	Lebend Geborene					
			insgesamt	Von den Lebend Geborenen waren				
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 Lebend Geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	108	249	114	844,4	135	93	373,5
2	Frankfurt am Main, Stadt	549	1 505	777	1 067,3	728	467	310,3
3	Offenbach am Main, Stadt	152	378	198	1 100,0	180	110	291,0
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	253	598	289	935,3	309	190	317,7
5	Bergstraße	109	325	178	1 210,9	147	144	443,1
6	Darmstadt-Dieburg	159	371	201	1 182,4	170	135	363,9
7	Groß-Gerau	205	458	235	1 053,8	223	156	340,6
8	Hochtaunuskreis	140	266	142	1 145,2	124	72	270,7
9	Main-Kinzig-Kreis	319	594	283	910,0	311	293	493,3
10	Main-Taunus-Kreis	115	346	184	1 135,8	162	91	263,0
11	Odenwaldkreis	39	102	53	1 081,6	49	28	274,5
12	Offenbach	218	555	286	1 063,2	269	217	391,0
13	Rheingau-Taunus-Kreis	70	217	115	1 127,5	102	88	405,5
14	Wetteraukreis	123	340	185	1 193,5	155	148	435,3
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>2 559</b>	<b>6 304</b>	<b>3 240</b>	<b>1 057,4</b>	<b>3 064</b>	<b>2 232</b>	<b>354,1</b>
16	Gießen	104	390	195	1 000,0	195	257	659,0
17	Lahn-Dill-Kreis	96	288	141	959,2	147	146	506,9
18	Limburg-Weilburg	52	200	106	1 127,7	94	103	515,0
19	Marburg-Biedenkopf	85	271	144	1 133,9	127	143	527,7
20	Vogelsbergkreis	21	88	38	760,0	50	55	625,0
<b>21</b>	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>358</b>	<b>1 237</b>	<b>624</b>	<b>1 017,9</b>	<b>613</b>	<b>704</b>	<b>569,1</b>
22	Kassel, documenta-Stadt	127	373	181	942,7	192	176	471,8
23	Fulda	66	238	121	1 034,2	117	130	546,2
24	Hersfeld-Rotenburg	38	176	93	1 120,5	83	87	494,3
25	Kassel	61	199	103	1 072,9	96	115	577,9
26	Schwalm-Eder-Kreis	29	147	90	1 578,9	57	91	619,0
27	Waldeck-Frankenberg	41	141	67	905,4	74	76	539,0
28	Werra-Meißner-Kreis	14	72	37	1 057,1	35	43	597,2
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>376</b>	<b>1 346</b>	<b>692</b>	<b>1 058,1</b>	<b>654</b>	<b>718</b>	<b>533,4</b>
<b>30</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>3 293</b>	<b>8 887</b>	<b>4 556</b>	<b>1 052,0</b>	<b>4 331</b>	<b>3 654</b>	<b>411,2</b>

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken**  
**d e u t s c h e —**

Tot Geborene	Gestorbene <sup>2)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
3	73	39	34	176	1
8	630	371	259	875	2
4	116	73	43	262	3
5	170	96	74	428	4
1	111	65	46	214	5
2	112	69	43	259	6
3	136	92	44	322	7
1	91	53	38	175	8
3	180	107	73	414	9
1	96	58	38	250	10
—	46	29	17	56	11
4	195	118	77	360	12
2	66	36	30	151	13
4	115	72	43	225	14
<b>41</b>	<b>2 137</b>	<b>1 278</b>	<b>859</b>	<b>4 167</b>	<b>15</b>
3	86	54	32	304	16
—	73	35	38	215	17
—	46	23	23	154	18
—	66	44	22	205	19
—	19	10	9	69	20
<b>3</b>	<b>290</b>	<b>166</b>	<b>124</b>	<b>947</b>	<b>21</b>
3	101	58	43	272	22
2	46	25	21	192	23
—	20	12	8	156	24
3	35	20	15	164	25
1	24	17	7	123	26
1	34	19	15	107	27
1	19	10	9	53	28
<b>11</b>	<b>279</b>	<b>161</b>	<b>118</b>	<b>1 067</b>	<b>29</b>
<b>55</b>	<b>2 706</b>	<b>1 605</b>	<b>1 101</b>	<b>6 181</b>	<b>30</b>

### 3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2016

Jahr	Eheschließungen				
	Insgesamt	darunter			
		Erst - Ehen <sup>1)</sup>		Wiederverheiratungen <sup>2)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1988	35 280	24 441	69,3	4 193	11,9
1989	35 124	24 238	69,0	4 258	12,1
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1991	35 654	24 482	68,7	4 318	12,1
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden.

**4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2016  
mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner**

Jahr	insgesamt	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		zusammen	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1988	35 280	1 522	4,3	1 359	89,3	133	8,7	25	1,6	5	0,3
1989	35 124	1 641	4,7	1 433	87,3	179	10,9	22	1,3	7	0,4
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9 r	494	13,1 r	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3

## 5. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2016

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit			
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen	Vierlingen
Lebend Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	42 534	40 663	1 767	100	4
darunter Mädchen	20 952	20 021	889	40	2
Lebend Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	18 197	17 731	454	12	—
darunter Mädchen	8 798	8 570	223	5	—
Lebend Geborene zusammen	60 731	58 394	2 221	112	4
darunter Mädchen	29 750	28 591	1 112	45	2
Tot Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	156	133	21	2	—
darunter Mädchen	87	77	9	1	—
Tot Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	83	75	8	—	—
darunter Mädchen	42	41	1	—	—
Tot Geborene zusammen	239	208	29	2	—
darunter Mädchen	129	118	10	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>60 970</b>	<b>58 602</b>	<b>2 250</b>	<b>114</b>	<b>4</b>
darunter Mädchen	29 879	28 709	1 122	46	2
<b>Niederkünfte</b>	<b>59 766</b>	<b>58 602</b>	<b>1 125</b>	<b>38</b>	<b>1</b>



## 6. Mehrlingsgeburten in Hessen 1987 bis 2016 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten zu- sammen	Fünflings- geburten zu- sammen
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		
1987	591	582	214	170	198	6	1	2	3	—	3	—
1988	652	635	221	187	227	16	6	3	3	4	1	—
1989	701	685	246	221	218	16	2	7	6	1	—	—
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—

## 7. Gestorbene in Hessen 2016 nach Alters-

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt <sup>1)</sup>					
			ledig		verheiratet	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Männ-</b>						
Unter 1	93	0,3	93	100	—	—
1 bis unter 10	37	0,1	37	100	—	—
10 bis unter 20	55	0,2	55	100	—	—
20 bis unter 45	690	2,2	460	66,7	178	25,8
45 bis unter 60	2 959	9,4	921	31,1	1 319	44,6
60 bis unter 65	1 994	6,4	393	19,7	1 078	54,1
65 bis unter 70	2 739	8,7	390	14,2	1 669	60,9
70 bis unter 75	3 305	10,5	333	10,1	2 174	65,8
75 bis unter 80	5 416	17,3	410	7,6	3 656	67,5
80 bis unter 85	5 513	17,6	199	3,6	3 662	66,4
85 bis unter 90	5 153	16,4	135	2,6	2 849	55,3
90 oder mehr	3 425	10,9	45	1,3	1 312	38,3
<b>Zusammen</b>	<b>31 379</b>	<b>100</b>	<b>3 471</b>	<b>11,1</b>	<b>17 897</b>	<b>57,0</b>
<b>Weib-</b>						
Unter 1	85	0,3	85	100	—	—
1 bis unter 10	22	0,1	22	100	—	—
10 bis unter 20	29	0,1	29	100	—	—
20 bis unter 45	375	1,1	184	49,1	139	37,1
45 bis unter 60	1 760	5,4	331	18,8	898	51,0
60 bis unter 65	1 192	3,6	121	10,2	637	53,4
65 bis unter 70	1 640	5,0	132	8,0	833	50,8
70 bis unter 75	2 246	6,9	134	6,0	1 026	45,7
75 bis unter 80	4 011	12,3	194	4,8	1 552	38,7
80 bis unter 85	5 354	16,4	237	4,4	1 387	25,9
85 bis unter 90	6 991	21,4	379	5,4	939	13,4
90 oder mehr	8 997	27,5	628	7,0	449	5,0
<b>Zusammen</b>	<b>32 702</b>	<b>100</b>	<b>2 476</b>	<b>7,6</b>	<b>7 860</b>	<b>24,0</b>
<b>Insge-</b>						
Unter 1	178	0,3	178	100	—	—
1 bis unter 10	59	0,1	59	100	—	—
10 bis unter 20	84	0,1	84	100	—	—
20 bis unter 45	1 065	1,7	644	60,5	317	29,8
45 bis unter 60	4 719	7,4	1 252	26,5	2 217	47,0
60 bis unter 65	3 186	5,0	514	16,1	1 715	53,8
65 bis unter 70	4 379	6,8	522	11,9	2 502	57,1
70 bis unter 75	5 551	8,7	467	8,4	3 200	57,6
75 bis unter 80	9 427	14,7	604	6,4	5 208	55,2
80 bis unter 85	10 867	17,0	436	4,0	5 049	46,5
85 bis unter 90	12 144	19,0	514	4,2	3 788	31,2
90 oder mehr	12 422	19,4	673	5,4	1 761	14,2
<b>Insgesamt</b>	<b>64 081</b>	<b>100</b>	<b>5 947</b>	<b>9,3</b>	<b>25 757</b>	<b>40,2</b>

1) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) In Lebenspartnerschaft lebend, Lei

## gruppen, Familienstand und Geschlecht

davon waren							
verwitwet		geschieden		sonstige <sup>2)</sup>		nicht bekannt	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>lich</b>							
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,3	48	7,0	1	1,1	1	0,1
49	1,7	657	22,2	12	12,9	1	0,0
96	4,8	421	21,1	4	4,3	2	0,1
210	7,7	460	16,8	9	9,7	1	0,0
370	11,2	422	12,8	6	6,5	—	—
886	16,4	458	8,5	5	5,4	1	0,0
1 373	24,9	275	5,0	3	3,2	1	0,0
2 001	38,8	165	3,2	3	3,2	—	—
1 988	58,0	78	2,3	1	1,1	1	0,0
<b>6 975</b>	<b>22,2</b>	<b>2 984</b>	<b>9,5</b>	<b>44</b>	<b>47,3</b>	<b>8</b>	<b>0,0</b>
<b>lich</b>							
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
6	1,6	45	12,0	1	1,2	—	—
120	6,8	407	23,1	4	4,7	—	—
194	16,3	235	19,7	5	5,9	—	—
393	24,0	279	17,0	—	—	3	3,5
758	33,7	323	14,4	2	2,4	3	3,5
1 854	46,2	410	10,2	1	1,2	—	—
3 382	63,2	345	6,4	1	1,2	2	2,4
5 360	76,7	312	4,5	1	1,2	—	—
7 522	83,6	397	4,4	—	—	1	1,2
<b>19 589</b>	<b>59,9</b>	<b>2 753</b>	<b>8,4</b>	<b>15</b>	<b>17,6</b>	<b>9</b>	<b>10,6</b>
<b>samt</b>							
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
8	0,8	93	8,7	2	1,1	1	0,6
169	3,6	1 064	22,5	16	9,0	1	0,6
290	9,1	656	20,6	9	5,1	2	1,1
603	13,8	739	16,9	9	5,1	4	2,2
1 128	20,3	745	13,4	8	4,5	3	1,7
2 740	29,1	868	9,2	6	3,4	1	0,6
4 755	43,8	620	5,7	4	2,2	3	1,7
7 361	60,6	477	3,9	4	2,2	—	—
9 510	76,6	475	3,8	1	0,6	2	1,1
<b>26 564</b>	<b>41,5</b>	<b>5 737</b>	<b>9,0</b>	<b>59</b>	<b>33,1</b>	<b>17</b>	<b>9,6</b>

benspartner verstorben oder Lebenspartnerschaft aufgehoben.

**8. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen  
zwischen 1949 und 2016 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1949	7 612	7 491	3 168	2 548	1 191	367	126	7 054
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	.
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	.
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	.
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	142 r	11 104

## 9. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder<sup>1)</sup>

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon						Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit					mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1 Kind	2	3	4	5 oder mehr		
2016	3	3	—	—	—	—	—	—	—
2015	62	54	8	—	—	—	—	—	8
2014	373	303	58	10	1	1	—	—	85
2013	533	400	112	18	2	—	1	5	159
2012	499	299	160	36	3	1	—	—	245
2011	668	394	212	54	6	1	1	5	347
2010	702	349	243	99	10	1	—	—	475
2009	686	330	228	107	20	1	—	—	506
2008	626	263	209	130	20	3	1	6	547
2007	620	227	241	123	26	3	—	—	577
2006	578	207	191	153	22	3	2	10	585
2005	560	205	176	156	22	—	1	5	559
2004	534	201	157	139	29	8	—	—	554
2003	511	155	163	156	30	4	3	20	601
2002	506	146	156	158	34	10	2	10	624
2001	436	104	123	156	45	7	1	6	604
2000	441	96	136	166	34	7	2	11	609
1999	419	90	134	155	30	9	1	5	575
1998	393	98	117	142	30	4	2	11	518
1997	356	97	91	131	30	5	2	10	473
1996	360	105	114	108	23	9	1	5	440
1995	350	126	95	93	27	7	2	13	403
1994	350	151	95	76	18	3	7	37	350
1993	320	151	83	72	11	2	1	5	273
1992	287	135	100	39	8	4	1	5	223
1991	242	134	66	31	8	2	1	7	167
1990	234	138	53	31	8	3	1	5	156
1989 oder früher	1 615	1 328	178	75	23	11	—	—	441
Insgesamt	13 264	6 289	3 699	2 614	520	109	33	181	11 104

1) Noch lebende minderjährige Kinder, einschl. legitimer Kinder.

**10. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2014 bis 2016**  
nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt							
			vom Mann			von der Frau			von beiden	von der Staatsanwaltschaft
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit		
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Ehelösungen										
Scheidung der Ehe										
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2014	127	52	3	49	70	3	67	5	—
in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	2015	130	55	1	54	59	5	54	16	—
	2016	125	48	1	47	67	2	65	10	—
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2014	11 156	4 719	123	4 596	5 838	184	5 654	599	—
	2015	10 774	4 641	157	4 484	5 640	185	5 455	493	—
	2016	11 161	4 682	154	4 528	5 814	147	5 667	665	—
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2014	1 848	754	54	700	966	67	899	128	—
in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	2015	1 920	819	43	776	969	82	887	132	—
	2016	1 967	841	43	798	975	66	909	151	—
aufgrund anderer Vorschriften	2014	18	6	1	5	10	1	9	2	—
	2015	10	4	1	3	6	1	5	—	—
	2016	11	2	1	1	8	2	6	1	—
Zusammen	2014	13 149	5 531	181	5 350	6 884	255	6 629	734	—
	2015	12 834	5 519	202	5 317	6 674	273	6 401	641	—
	2016	13 264	5 573	199	5 374	6 864	217	6 647	827	—
Aufhebung der Ehe	2014	17	5	5	—	7	7	—	3	2
	2015	16	3	3	—	9	9	—	3	1
	2016	9	2	2	—	5	5	—	2	—
Ehelösungen insgesamt	2014	13 166	5 536	186	5 350	6 891	262	6 629	737	2
	2015	12 850	5 522	205	5 317	6 683	282	6 401	644	1
	2016	13 273	5 575	201	5 374	6 869	222	6 647	829	—
Abweisungen										
Abweisung der Klage										
Abweisung des Scheidungsantrages	2014	12	3	3	—	9	6	3	—	—
nach § 1565 Abs. 2 BGB	2015	12	4	4	—	7	5	2	1	—
	2016	6	3	1	2	3	2	1	—	—
aus anderen Gründen	2014	8	5	3	2	3	2	1	—	—
	2015	10	5	3	2	4	2	2	1	—
	2016	4	3	2	1	1	—	1	—	—
Zusammen	2014	20	8	6	2	12	8	4	—	—
	2015	22	9	7	2	11	7	4	2	—
	2016	10	6	3	3	4	2	2	—	—
Abweisungen (Aufhebung usw.)	2014	4	—	—	—	3	3	—	1	—
	2015	3	1	1	—	1	1	—	1	—
	2016	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abweisungen insgesamt	2014	24	8	6	2	15	11	4	1	—
	2015	25	10	8	2	12	8	4	3	—
	2016	10	6	3	3	4	2	2	—	—

## 11. Geschiedene Ehen in Hessen 2014 bis 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Jahr	Staatsangehörigkeit der Frau							
		deutsch	griechisch	italienisch	kroatisch	spanisch	türkisch	sonstige <sup>1)</sup>	insgesamt
Deutsch	2014	10 188	9	46	36	20	75	844	11 218
	2015	10 165	13	29	35	13	86	737	11 078
	2016	10 499	5	30	22	20	86	720	11 382
Griechisch	2014	19	24	1	2	—	—	8	54
	2015	15	25	—	—	—	1	6	47
	2016	10	40	—	—	—	1	8	59
Italienisch	2014	73	1	100	4	3	2	28	211
	2015	69	2	77	2	2	2	22	176
	2016	65	1	99	1	2	4	34	206
Kroatisch	2014	29	—	—	19	—	—	4	52
	2015	25	—	—	16	—	—	7	48
	2016	24	—	—	16	—	—	4	44
Spanisch	2014	19	—	3	—	10	1	3	36
	2015	21	—	—	1	8	1	9	40
	2016	22	1	1	—	8	—	7	39
Türkisch	2014	199	1	1	1	—	196	10	408
	2015	186	4	3	1	1	165	19	379
	2016	166	1	1	1	1	203	24	397
Sonstige <sup>1)</sup>	2014	723	6	3	3	11	4	420	1 170
	2015	645	2	12	11	4	3	389	1 066
	2016	629	1	9	12	4	8	474	1 137
Insgesamt	2014	11 250	41	154	65	44	278	1 317	13 149
	2015	11 126	46	121	66	28	258	1 189	12 834
	2016	11 415	49	140	52	35	302	1 271	13 264

1) Einschl. Staatenlose.

## 12. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Eheschließungsjahren

Ehe- schlie- ßungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
2016	3	2	—	2	1	—	1	—
2015	62	24	1	23	32	2	30	6
2014	373	141	6	135	208	7	201	24
2013	533	204	7	197	308	7	301	21
2012	499	208	10	198	259	11	248	32
2011	668	270	7	263	353	12	341	45
2010	702	274	9	265	382	9	373	46
2009	686	286	9	277	363	9	354	37
2008	626	255	9	246	325	10	315	46
2007	620	268	11	257	314	11	303	38
2006	578	234	12	222	314	9	305	30
2005	560	230	9	221	291	12	279	39
2004	534	222	10	212	277	8	269	35
2003	511	215	7	208	275	5	270	21
2002	506	200	9	191	269	7	262	37
2001	436	170	5	165	230	10	220	36
2000	441	183	4	179	229	11	218	29
1999	419	177	6	171	217	5	212	25
1998	393	183	9	174	181	2	179	29
1997	356	153	1	152	182	6	176	21
1996	360	160	8	152	180	4	176	20
1995	350	150	5	145	182	7	175	18
1994	350	169	6	163	162	6	156	19
1993	320	146	2	144	155	3	152	19
1992	287	117	6	111	154	8	146	16
1991	242	118	4	114	106	—	106	18
1990	234	110	4	106	111	7	104	13
1989 oder früher	1 615	704	23	681	804	29	775	107
Insgesamt	13 264	5 573	199	5 374	6 864	217	6 647	827



### 13. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschie- dene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	265	108	4	104	113	1	112	44
Frankfurt am Main, Stadt	1 592	654	17	637	879	23	856	59
Offenbach am Main, Stadt	112	42	1	41	70	2	68	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	666	262	1	261	404	6	398	—
Bergstraße	519	219	7	212	270	8	262	30
Darmstadt-Dieburg	659	267	6	261	323	6	317	69
Groß-Gerau	622	298	7	291	321	10	311	3
Hochtaunuskreis	503	222	6	216	250	10	240	31
Main-Kinzig-Kreis	961	434	39	395	501	31	470	26
Main-Taunus-Kreis	356	145	3	142	187	5	182	24
Odenwaldkreis	212	82	4	78	119	2	117	11
Offenbach	896	437	7	430	457	10	447	2
Rheingau-Taunus-Kreis	385	174	11	163	180	16	164	31
Wetteraukreis	660	287	11	276	317	10	307	56
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>8 408</b>	<b>3 631</b>	<b>124</b>	<b>3 507</b>	<b>4 391</b>	<b>140</b>	<b>4 251</b>	<b>386</b>
Gießen	554	243	7	236	311	7	304	—
Lahn-Dill-Kreis	566	194	7	187	298	10	288	74
Limburg-Weilburg	383	187	21	166	195	3	192	1
Marburg-Biedenkopf	452	185	6	179	232	5	227	35
Vogelsbergkreis	223	94	2	92	104	4	100	25
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>2 178</b>	<b>903</b>	<b>43</b>	<b>860</b>	<b>1 140</b>	<b>29</b>	<b>1 111</b>	<b>135</b>
Kassel, documenta-Stadt	474	187	7	180	269	6	263	18
Fulda	443	132	9	123	176	12	164	135
Hersfeld-Rotenburg	270	115	2	113	102	5	97	53
Kassel	521	233	8	225	262	8	254	26
Schwalm-Eder-Kreis	467	186	3	183	260	7	253	21
Waldeck-Frankenberg	305	123	3	120	164	7	157	18
Werra-Meißner-Kreis	198	63	—	63	100	3	97	35
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>2 678</b>	<b>1 039</b>	<b>32</b>	<b>1 007</b>	<b>1 333</b>	<b>48</b>	<b>1 285</b>	<b>306</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>13 264</b>	<b>5 573</b>	<b>199</b>	<b>5 374</b>	<b>6 864</b>	<b>217</b>	<b>6 647</b>	<b>827</b>